

Grenzüberschreitendes Gesundheitswesen



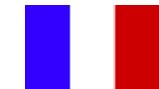
Inanspruchnahme ärztlicher Dienstleistungen im Ausland aus der Perspektive des Patienten



10. Dezember 2009
Claudia Wetter, Markus Jakob

Agenda

1. Patientenaspekte im Ländervergleich



2. Vorstellung der Zukunftsvarianten



3. Beurteilungskriterien aus Patientensicht

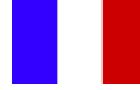


4. Variantenvergleich und Empfehlungen



Patientenaspekte im Ländervergleich (I)

Leistungsunterschiede in der Grundversicherung

	 Schweiz	 Deutschland	 Frankreich
- Zahnarzt	 ausser unfallbedingt		
- Pflege- leistungen	 nur minimale Leistungen		

Patientenaspekte im Ländervergleich (II)



Schweiz – Kosten für die Versicherten / Patienten



1. Kopfprämie

Erwachsene im Kt. BS: von Fr. 3952.-- bis 6228.-- pro Jahr

Ermässigungen für: - höhere Jahresfranchise
- spez. Versicherungsmodelle
- Kinder, junge Erwachsene

2. Kostenbeteiligung

a) Jahresfranchise

Erwachsene mind. Fr. 300.--

b) Selbstbehalt von meist 10%

Erwachsene max. Fr. 700.--

Patientenaspekte im Ländervergleich (III)



Deutschland – Kosten für die Versicherten / Patienten

1. Beiträge / Prämien: Lohnprozente

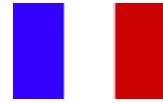
hälfzig von Arbeitgeber und -nehmer zu tragen, durchschnittlicher Beitragssatz etwas über 14%



2. Kostenbeteiligung: Zuzahlungen

- **Praxisgebühr** von 10 Euro pro Quartal
- **10% auf best. Leistungen**, mind. 5 und max. 10 Euro
- **Beteiligungen** bei Krankenhausbehandlungen, häuslicher Pflege und Rehabilitation von 10 Euro/Tag, max. 280 Euro pro Jahr.

Patientenaspekte im Ländervergleich (IV)



Frankreich – Kosten für die Versicherten / Patienten



1. Beiträge / Prämien:

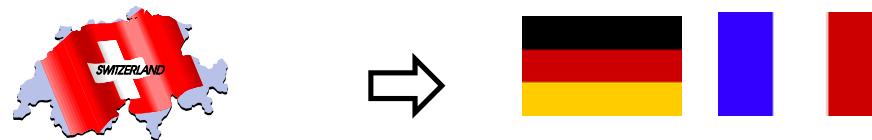
- Lohnabhängige Sozialabgaben**
Arbeitgeberanteil 12,8 %, Arbeitnehmeranteil 0,75 %
- Sozialsteuer**
7,5 % auf 95 % des Bruttoeinkommens

2. Kostenbeteiligung

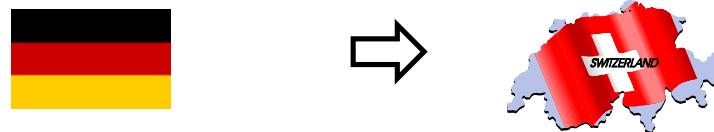
leistungsspezifisch, i.d.R. 30 - 40 % der Kosten

Patientenaspekte im Ländervergleich (V)

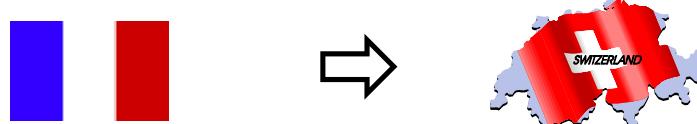
Geltung der Krankenversicherung im Ausland bei planbaren stationären Behandlungen:



- im Rahmen von grenzüberschreitenden Pilotprojekten nach Art. 63a KVV

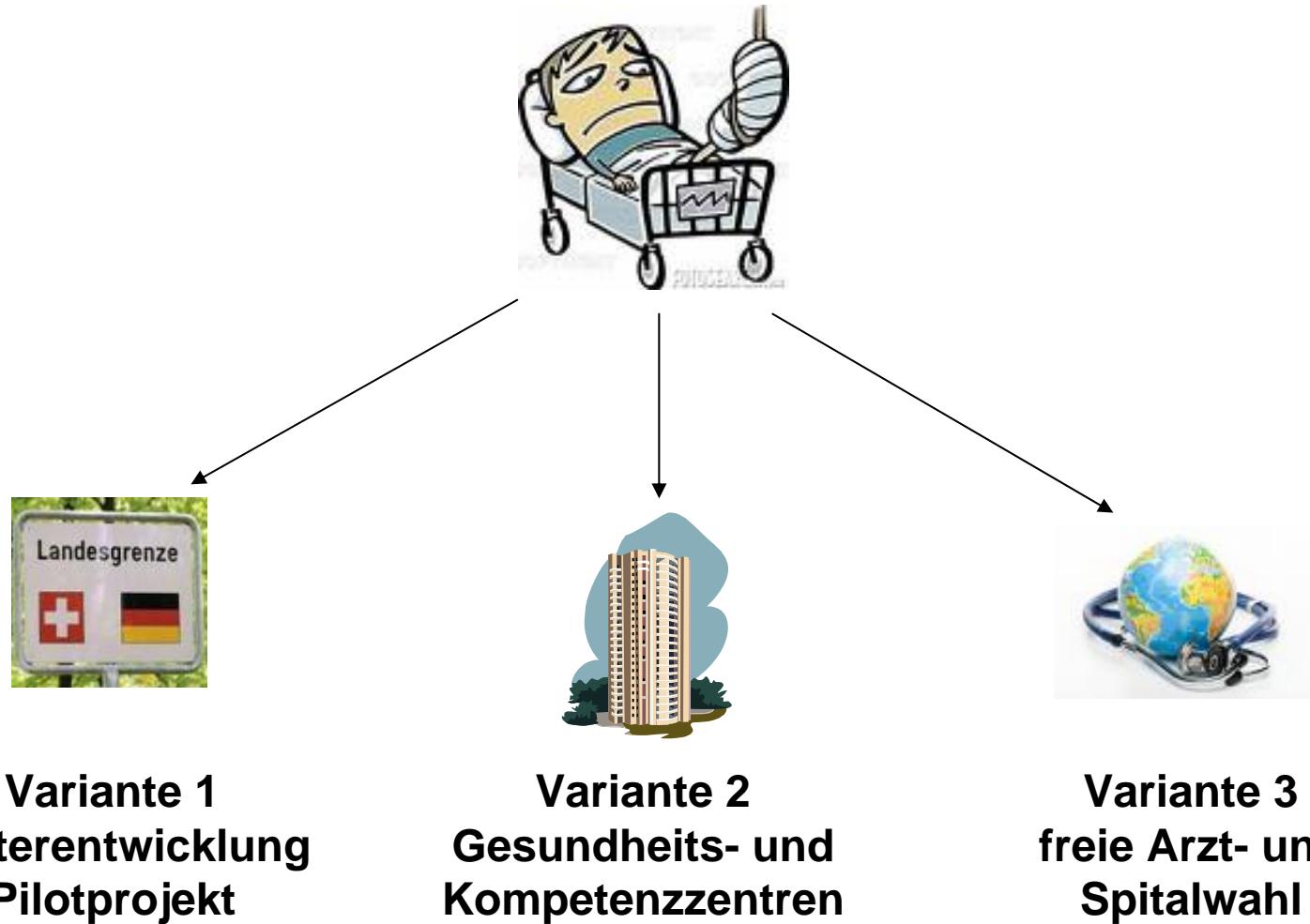


- hat eine entsprechende unbefristete Regelung geschaffen



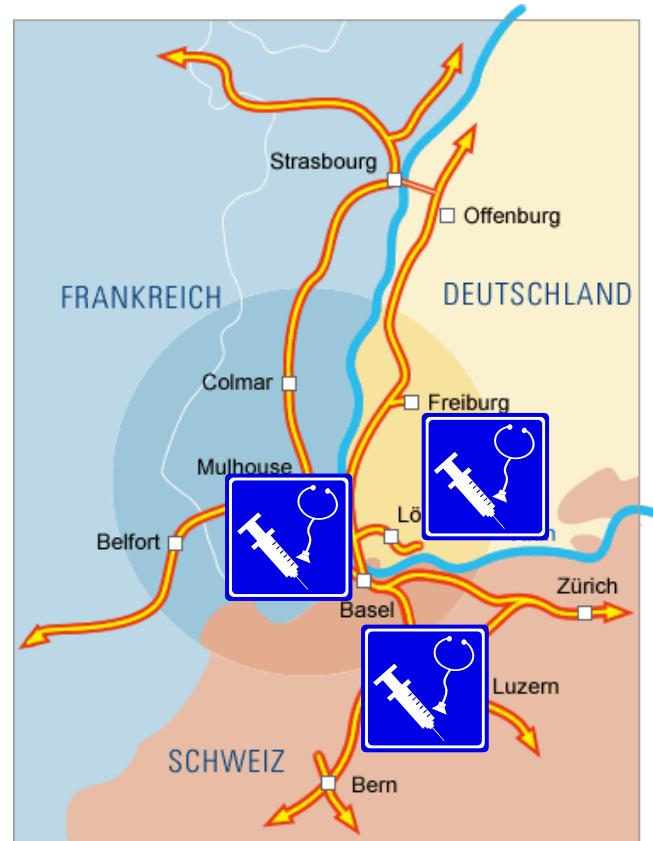
- allgemeine rechtliche Grundlage fehlt

Zukunftsvarianten



Variante 2: Gesundheits- und Kompetenzzentren

*Spezialisierte
Behandlungen
konzentrieren*



*Nahe
Grundversorgung*

Variante 2: Gesundheits- und Kompetenzzentren

Fachliche Spezialisierung



*Stationäre medizinische
Grundversorgung*



*Hausarztpraxen,
medizinische Erstversorgung*



Variante 2: Gesundheits- und Kompetenzzentren

Integrierte Hausarztpraxen

- *Hausärzte als erste Ansprechpartner*
- *Permanente Erreichbarkeit*
- *Ambulante Behandlungen*
- *Patiententriage*
- *Interessante Arbeitsbedingungen für Hausärzte*



Variante 2: Gesundheits- und Kompetenzzentren

Fachliche und organisatorische Vernetzung

- *Behandlungskette*
- *Spitzenmedizin*
- *Forschung*
- *Ausbildung*

- *Personal*
- *Kapazitäten*
- *Anschaffungen*
- *Finanzierung*



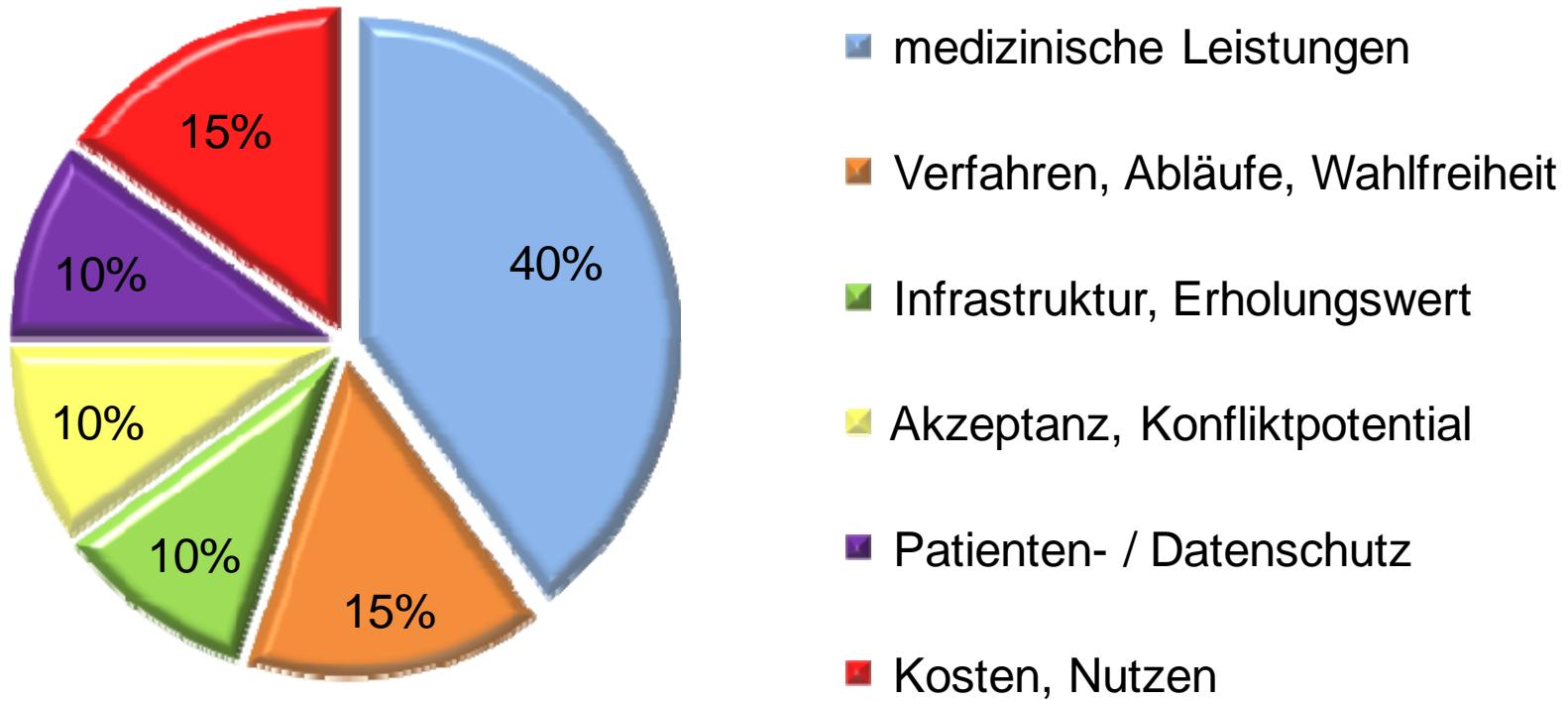
Variante 1, 2 oder 3

Aus welcher Perspektive?



Variante 1, 2 oder 3

Welche Gewichtung?



Variante 1, 2 oder 3

Gesundheits- und Kompetenzzentren

Pilotprojekt

Freie Arzt- und Spitalwahl



Nutzwerte 475

515

450

Gesundheits- und Kompetenzzentren



- *Leistungsangebot (Qualität, Umfang)*
- *ein Ansprechpartner (alles aus einer Hand)*
- *Wahlfreiheit*
- *ev. spez. Versicherungsmodell*
- *Nutzen von Synergien*
- *vermeiden von Doppelspurigkeiten*
- *kulturelle und sprachliche Barrieren*
- *Patienten-/ Datenschutz?*
- *organisatorischer Aufwand*
- *Verwaltungsapparat*
- *Investitionskosten*

Erkenntnisse und Empfehlungen

1. Erkenntnis

Medizinische Behandlungen sind ***Vertrauenssache***.
Qualität schafft Vertrauen und Bereitschaft zu Auslandsbehandlungen.

2. Erkenntnis

Patienten erwarten ein ***Komplettpaket***
mit Vor- und Nachbetreuung im Heimatland.

3. Erkenntnis

Bei ***optimaler Gesundheitsversorgung*** im eigenen Land
bedarf es finanzieller oder anderweitiger ***Vorteile***,
damit sich Patienten freiwillig im Ausland behandeln lassen.

Empfehlung

***Weiterverfolgung des Pilotprojekts und sukzessiver
Aufbau von Gesundheits- und Kompetenzzentren.***

Grenzüberschreitendes Gesundheitswesen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!